

# Englisch-Vokabel schreiben

**Beitrag von „müllerin“ vom 14. Oktober 2004 22:56**

Gibt es eine effektive Methode, wie Kinder englische Vokabel schriftlich leichter erlernen können? Meine Tochter besucht die erste Klasse Gymnasium (also 5. Kl.) und hat in 4 Wochen 280 Vokabel gelernt.

Mündlich kriegt sie es ganz gut hin, aber schriftlich... 🙄 . Sie schreibt zwar brav alle Wörter ins Vokabelheft, aber das Erlernen der Schreibweise fällt ihr ziemlich schwer und sie mag schon gar nicht mehr üben (ok. vom Ehrgeiz zerfressen ist sie auch nicht gerade \*g\*).

Wie kann ich sie denn motivieren - habt ihr Tipps?

---

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 15. Oktober 2004 00:45**

Wenn sie - sollte sie - das englische Alphabet auch schon gemacht hat, fallen viele Wörter unter die "so wie man's spricht" Regel, die kann man schon mal aussortieren. Ansonsten hilft Vokabelkartei, Wortbilder malen, Kreuzworträtsel (selbst erfinden), englisches Vokabelübungsprogramm kaufen. Tscha, und wer kennt ein vernünftiges? Was mir noch einfällt, Tochter selbst die Dingvokabeln auf Klebezettel schreiben lassen und zu Hause (soweit vorhanden) auf die entsprechenden Gegenstände kleben. Nach Wortgruppen suchen, für die gleiche Rechtschreibung gilt, in Gruppen üben (call-fall-wall-hall-ball; moon, soon, school usw.). Und es gibt die Ladybird Keyword Reading Scheme Series, eigentlich für englische Kinder zum Lesenlernen, mit denen sich aber auch ganz wunderbar Englisch lernen lässt. Z.B. hier

<pre> <http://cgi.ebay.de/ws/eBayISAPI.d...item=6932144228> </pre>

Mehr fällt mir grad nicht ein,  
w.

---

**Beitrag von „sally50“ vom 15. Oktober 2004 16:22**

Hier gibt es Übungen aller Art, auch Vokabeltraining:

<http://www.kico4u.de/index.html>

Heidi

---

## Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Oktober 2004 20:49

Auf alle Fälle würde ich eine Lernbox verwenden (Box mit Unterteilungen, so dass nur die wirklich nicht beherrschten Wörter geübt werden). Ich kenne das aus eigener Erfahrung. Ich war immer grottenschlecht im Auswendiglernen, bei Vokabelheften habe ich dann Seite um Seite geübt, aber zu viel Zeit verloren, weil ich auch die beherrschten Wörter übe.

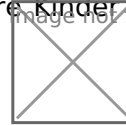
Im Studium, als ich eine Zeitlang griechisch lernte, klappte es gut, es war motivierend, durch den Stapel der schon gelernten Karteikästchen war der Lernerfolg spürbar und das motivierte mich. Im Nachhinein denke ich, dass ich es in der Schule hätte viel leichter haben können - die richtige Lerntechnik vorausgesetzt....

---

## Beitrag von „müllerin“ vom 15. Oktober 2004 23:03

Ihr seid einfach super!!!

Danke für die tollen Tipps und Links!!!! - Karteikasten habe ich schon angelegt. Allerdings habe ICH angefangen den zu führen, weil mir das (noch) sinnvoller erschien - und da ich ja außer ihrer privaten Lernbetreuung noch einen Job und weitere Kinder habe, krieg' ich's im Moment



nicht wirklich auf die Reihe - ich bin schon im Rückstand .

Klar wäre es schon eine gute Übung, wenn sie die Wörter selber auf die Kärtchen schreibt, ich frag mich nur, WANN sie das noch schaffen soll - ich glaub' ICH muss erst reif für's Gymi werden \*grins\*.

Ich habe dann gestern noch ein wenig im www geschmökert und DAS gefunden:

<http://www.vokabel-test.de/>



find' ich auch noch ganz klasse - vielleicht kann das noch jemand brauchen

---

## Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Oktober 2004 20:26

Im dieckverlag gibt es ein Programm, das so funktioniert wie das Training per Karteilernkiste. Man muss die Wörter eingeben - leider funktioniert es nicht mit Sprachausgabe.

(Gut 1 soll laut Verlag demnächst neu aufgelegt werden und gerade das auch bieten).

Vielleicht entlastet dich dies als Mutter , denn der Computer übernimmt die Kontrollfunktion und ist entlastend. Vielleicht gibt es so ein Programm wie Gut auch im Englischen? Vielleicht könntest du die Firma mal anrufen (per mail bekam ich bis jetzt keine Antworten) und nachfragen, ob ihnen ein solches bekannt ist. Die Telefonnummer findest du unter

<http://www.comundlern.de>

flip